



Bereit für den Pflichtvortrag. Die Mannschaft von Schenkenberg I präsentiert sich den Kampfrichtern und dem Publikum bereits in einer beeindruckenden Form. Jeweils eine Minute haben die jungen Damen, um auf dem Rücken von Pferd Neo ihre acht Elemente zu zeigen. Und das, während sich der Vierbeiner im Galopp von Peter Wagner führen lässt. Fotos: Alexander Bley

# Rekordbeteiligung auf der Alm – Veranstaltung stößt an Grenzen

Über 300 Aktive gehen beim 12. Voltigierturnier in Schenkenberg in den Zirkel

Delitzsch. Es wurde das erwartete Mammutprogramm. Dennoch ging am Sonnabend das 12. Voltigierturnier auf der Schenkenberger Alm ohne nennenswerte Verspätungen, vor allem aber auch ohne Verletzungen an Mensch und Tier über die Bühne – im konkreten Fall war es eher der Zirkel mit einem Durchmesser von 22 Meter. Über 300 Aktive aus ganz Deutschland reisten zum Saisonauftakt-Wettkampf an. Zum Aufeinandertreffen der zwei prominentesten Starter, Vize-Weltmeister Erik Oese und dem Lokalmatador und WM-Teilnehmer Daniel Kaiser, kam es nicht. Oeses Pferd war krank. Der gastgebende Reit- und Voltigierverein Schenkenberg bot allen Aktiven und Zuschauern beste Bedingungen und baute auf die Hilfe zahlreicher Unterstützer.

Von DITMAR WOHLGEMUTH

„Wir haben die besten Voltigiereltern der Welt“ postete der Verein auf seiner Internetpräsentation, die übrigens nicht nur einen Besuch wert ist. Gleichwohl räumt der Veranstalter ein, an die Grenzen von Platz und Personal gestoßen zu sein. Man werde sich für künftige Turniere etwas einfällen lassen (müssen), damit die Situation „wieder etwas gemütlicher“ wird. Kritik, dass die Atmosphäre dem Wettbewerb abträglich gewesen wäre, wurde allerdings nicht laut.

Bereits um 7.30 Uhr stand das Einzelvoltigieren in der Leistungsklasse I (leicht) auf dem Programm. Für die Gastgeber hieß es damit zeitig aufstehen. „Sonst hätten wir es nicht geschafft“, verrät Tanja Mazur, die trotz der frühen Stunde schon hellwach schien. Da wurde Stunden vorher im Stall gewerkelt, ebenso wie im Umfeld und in der Halle alles Nötige platziert. Alles wurde rechtzeitig fertig.

„Für uns alle ist es der erste Turniervergleich, nachdem wir zahlreiche Lehrgänge bereits absolviert haben“, erklärte Peter Wagner die Bedeutung dieses besonderen Termins auf der Alm. Wagner musste an diesem Tag seine Augen und Ohren im wahrsten Sinne des Wortes in Doppelfunktion nutzen. Zum einen betreute er die Teams des heimischen Vereins, andererseits war er als Landestrainer unterwegs. Diese Doppelbelastung machte dem studierten Tierarzt offenbar nichts aus. „Völlig entspannt“ sah es zumindest auch Ehefrau Katja Wagner nach reibungslosen Verlauf des Vormittags und klopfte, „weil es helfen soll“ vorsichtshalber auf Holz.

Den ersten Auftritt der Gastgeber gab es in der Juniorgruppe. Schenkenberg III mit Longenführer Gerhard Kluger und Pferd Wotan trat zu Pflicht an, bekam 4,65 Punkte und landete auf

Rang acht. Schenkenberg II, in völlig neuer Besetzung, kam mit den Anforderungen besser zu recht, obgleich die Nervosität vor dem ersten Wettkampf zu spüren war. Acht Pflichtelemente waren zu absolvieren, die von drei Kampfrichtern bewertet wurden. „Wir haben extra keine sächsischen Kampfrichter genommen, weil wir wissen wollten, wo wir momentan im Vergleich stehen“, so Peter Wagner. So kamen zwei aus Hamburg, einer aus Thüringen, einer aus Bayern.

Betreut wird das zweite Juniorteam von den zwei Wagners, aber auch von Tanja Mazur und Jeanette Stelzer. Alle vier waren sich darin einig, dass „sich das Team fürs erste Mal gut geschlagen“ hat. Mit sich selbst nicht so im Reinen war Lisa Marie Wagner. „Ich glaube, ich habe mich bei der Mühle verzählt“, reflektierte sie später ihre Übung. Die jungen Mädchen stellen hohe Anforderungen an sich selbst, sprühen förmlich vor Begeisterung und Ehrgeiz. Das sieht auch Vereins-Urgestein Gerhard Kluger gern. Er ist Rentner und im Verein nach wie vor eine wichtige Stütze und

Meister seines Faches. Tochter Kathleen übernahm mittlerweile die Vereinszügel als Vorsitzende. Nichtsdestotrotz nimmt sie auch die „Minis“ unter ihre Fittiche. Bei einer Schau zeigte sich schon mal, was sie drauf haben.

Mit neuem Pferd Neo startete Schenkenberg I in den Wettkampf. Die Athletinnen zeigten sich bereits in bestechender Form und kassierten 6,33 Punkte in der Pflicht – Platz eins. Peter Wagner war „sehr zufrieden“ mit den Leistungen seiner Schützlinge. Allerdings klang es eher danach, als wenn er so genau so erwartet hatte. Sichlich überrascht schien er allerdings von Anne Pradel (6,8 Punkte) und Josephine Potyralla (6,49). Die beiden belegten Platz zwei beziehungsweise Rang sechs in der Einzelkonkurrenz. Einmal mehr werde so der Fleiß beim Training belohnt.

Nach dem Turnier ist bekanntlich vor dem Turnier. Die nächsten Ziele sind bereits anvisiert. Unter anderem das CVI-Turnier Ende Juni in Krumke. Aber auch offene Landesmeisterschaften in Berlin/Brandenburg und in Sachsen-Anhalt stehen

Kalender. Nicht zuletzt sind es aber die Deutschen Meisterschaften, auf die sich die Schenkenberger gezielt vorbereiten. Der Vollständigkeit halber sollte an dieser Stelle nicht vergessen werden, dass auch Starterinnen und Mannschaften aus Hohenroda, Reibitz und Löbnitz im Turnierzirkel agierten. Pflicht und Kür absolvierten. Landesbeste L-Gruppe wurde zum Beispiel der RVV Reibitz I, an der Longe Christina Otto.

Beim Einzelvoltigieren in der S-Gruppe lief alles voraussehbar, dennoch aber überraschend knapp ab. Es gewann Favorit Daniel Kaiser (RFV Löbnitz/8,27 Punkte) vor Ulrike Posselt (RVV Schenkenberg/7,53 Punkte). Dritte wurde Constanze Schwarz (RV Eickkamp Berlin/6,84 Punkte). „Es wäre sicher sehr spannend und interessant geworden, wenn Erik Oese den Wettkampf hätte wahrnehmen können“, verriet Peter Wagner noch.

**Schenkenberg III:** Leonie Krassa, Lea Friedrich, Antonia Rosenmeyer, Zoe-Nives Pflugbein, Tia Nürnberger, Lisa Marie Wagner, Amy Rühl. **Schenkenberg II:** Natali Essig, Marie Beutel, Natilie Helm, Daniel Gläser, Sophie Peterson, Belinde Heinemann. **Schenkenberg I:** Anne Pradel, Leonie Krassa, Josephine Potyralla, Janika Kirchner, Kim Amelie Bechstedt, Vanessa Marx.

© Weitere Fotos Voltigierturnier in Delitzsch gibt es unter: [www.lvz-online.de/delitzsch](http://www.lvz-online.de/delitzsch) Alle Ergebnisse unter [www.reiten-delitzsch.de](http://www.reiten-delitzsch.de)



Kim Amelie Bechstedt führt die geforderte Flanke in sehr hoher Ausführung aus und macht dabei keineswegs einen angestrengten Eindruck.



RFV Neustadt b. Coburg  
- Abteilung Voltigieren -  
Lärchenweg 17  
96271 Grub am Forst

Neustadt, 29.04.2014

Liebe Schenkenberger,

wie besprochen senden wir euch unseren Leistungsnachweis mit der Bitte unsere erbrachte Leistung nachzutragen und den Leistungsnachweis an uns zurück zu senden.  
Vielen Dank dafür!

Für das tolle Turnier am vergangenen Samstag ein **GROßES** Dankeschön und Kompliment an euch alle (Verantwortliche, Volis, Eltern, usw.)!

Unsere Anfahrt war angenehm und von der Zeit her kürzer als gedacht. Bei euch angekommen erwartete uns eine nettes ‚Hallo‘ und eine persönliche Handschlag-Begrüßung durch Herrn Kluger inkl. eines Leckerlis für unser Pferd.

Unser Schimmel hat sich bei euch sehr wohl gefühlt, nicht zu Letzt durch das nette Begrüßungsschild an seiner Boxentür. Eine große Box, immer ausreichend Heu und eine nette Person die regelmäßig durch den Stall gelaufen ist und immer nach dem Rechten gesehen hat. Zumindest haben wir das so wahrgenommen. Sehr angenehm waren die guten Vorbereitungsbedingungen - der großer Platz der regelmäßig bewässert wurde -, ebenso hat die doch recht großzügige Anlage die Menge der Teilnehmer gut fassen können. Beindruckend war die gute Stimmung, das große Miteinander und die Freundlichkeit unter euch Schenkenbergern. Von einem Marathon-Turnier, von Pannen bzw. von gestressten Ausrichtern haben wir nichts wahrgenommen. Eine zügige Siegerehrung, tolle Preise und ein eingehaltener Zeitplan. Für uns ein perfekt durchorganisiertes Turnier!

Vielen herzlichen Dank an euch alle, wir kommen gerne wieder!

Viele Grüße und eine erfolgreiche Saison 2014,

Die Voltis aus Neustadt b. Coburg

**Hier noch ein paar Auszüge aus Mails, SMS und WhatsApps.**

- War ein schönes Turnier bei euch! Echt gut organisiert. Wir hatten viel Spaß! :)
- Gute Nacht und danke für das schöne Turnier bei Euch!
- Am Samstag haben wir uns bei euch sehr wohl gefühlt trotz des überlangen Tages. Alles war gut organisiert, es herrschte eine entspannte Atmosphäre, die Preise waren liebevoll gestaltet. Ihr und alle Helfer hatten das gut im Griff mit den vielen Teilnehmern.  
Na ja, nur die Toilettensituation war nicht ganz so "einladend".
- So, es war ein gut organisiertes Turnier :) ich wünsche euch noch einen ohne Zwischenfälle verlaufenden Abend.
- Es war wieder super schön bei Euch! Vielen Dank für alles!